Frühe Bildung in Brandenburg sichern!

Sinkende Kinderzahlen im Land Brandenburg sind kein Grund, die finanziellen Mittel für die frühkindliche Bildung zu kürzen! Als erster Bildungsort sind unsere Kindertageseinrichtungen das Fundament für die Entwicklung von Kindern. Sie sichern Teilhabe und Chancengleichheit für alle Kinder und Familien in unserem Land.

Unsere Kinder haben das Recht auf einen sicheren Ort, an dem sie sich gemeinsam weiterentwickeln können und gefördert werden. Gleichzeitig sind Eltern und deren Arbeitgeber darauf angewiesen, dass Kinder in Kitas verlässlich betreut werden. Es geht um eine echte Vereinbarkeit von Familie und Beruf!

Kita. Macht. Bildung!

Um die gesetzlichen Ziele und Aufgaben der Kindertagesbetreuung gewährleisten zu können, brauchen pädagogische Fachkräfte und die Einrichtungsträger die dafür notwendigen Rahmenbedingungen in den Kitas. Jetzt ist die Zeit, um in die Qualität frühkindlicher Bildung in unseren Kindertageseinrichtungen zu investieren!

Als brandenburgweites Bündnis Kita. Macht. Bildung! fordern wir deshalb:

1. Kita-Finanzierung aus einem Guss

Die Kita-Finanzierung muss endlich neu geregelt werden. Frühzeitig ist mit allen Akteuren **ein umfassender Prozess der Mitgestaltung** zu führen, der bereits in der Strukturreformkommission integriert ist. Das zukünftige Finanzierungssystem muss die Ziele und die Aufgabenerfüllung der Kindertagesbetreuung sicherstellen, was momentan nicht der Fall ist. Dazu gehört eine **landeseinheitliche, prospektive Finanzierung der Gesamtkosten aus einer Hand**. Die bereits heute für den Betrieb einer Kindertageseinrichtung entstehenden Kosten sind den Trägern verlässlich und vollständig zu erstatten. Bei dieser Neuregelung sind die Ergebnisse und Vorschläge des abgebrochenen Kita-Reformvorhabens aus der letzten Wahlperiode zu berücksichtigen.

2. Brandenburg nach vorne bringen

Das Brandenburger Kita-Gesetz braucht qualitative Rahmenbedingungen, die das Brandenburger Kita-System im bundesweiten Vergleich an die Spitze bringen. **Gesetzlich abgesichert** muss das Land eine **einheitliche Regelung** schaffen:

- für die Berücksichtigung der **mittelbaren pädagogischen Arbeit,**
- für die **Freistellung der Einrichtungsleitung,**
- für die **Absicherung der dritten Betreuungsstufe** (verlängerte Betreuungszeiten),
- für die nach Ausbildungsjahren gestaffelte Anrechnung der Auszubildenden auf das notwendige Betreuungspersonal und
- für die praktische Ausgestaltung der **inklusiven Kindertagesbetreuung.**

3. Personal stärken, Kompetenz sichern

Sinkende Kinderzahlen bieten die historische **Chance für eine qualitative Weiterentwicklung und bessere Rahmenbedingungen** in der frühkindlichen Bildung. Darüber muss in dieser Legislaturperiode **gesetzgeberische Klarheit** geschaffen werden. Die Entwicklung der Qualität der Bildungs- und Betreuungsangebote ist unverzichtbar und längst überfällig! Dies gilt insbesondere

- für den Ausbau der Leitungsfreistellung und der Fach- und Praxisberatung sowie
- für die weitere Verbesserung der Personalschlüssel.

4. Chancengleichheit für alle Kinder

Die Absicherung einer qualitativ hochwertigen frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung ist eine **gesamtgesellschaftliche Verantwortung** und kann nicht durch die Träger finanziert werden. Spätestens seit der Einführung des subjektiven Rechtsanspruchs auf Kindertagesbetreuung ist sie unvereinbar mit dem Kita-Gesetz im Land Brandenburg. Deshalb können und dürfen **Eigenanteile der Einrichtungsträger kein Bestandteil der zukünftigen Finanzierungsstruktur** sein. Stattdessen muss das Land die Kosten der Kindertageseinrichtungen vollumfänglich übernehmen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Chancengleichheit für alle Kinder auf eine qualitativ hochwertige frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung garantiert wird, unabhängig von der Finanzstärke der Landkreise und Standortgemeinden.

5. Kita-Qualität im Blick

Wir benötigen einen **verbindlichen Qualitätsrahmen** für das Land Brandenburg. Um die Prozess- und Strukturqualität sicherzustellen, müssen alle Kitas in Brandenburg ihre trägereigenen Qualitätsentwicklungsinstrumente darauf ausrichten. Dies muss in den künftigen Finanzierungsregelungen berücksichtigt sein.

Die Landesregierung berichtet jährlich gegenüber dem Landtag öffentlich über die Prozess- und Strukturqualität der Brandenburger Kindertageseinrichtungen.

6. Hand in Hand für inklusive Bildung

Zur Absicherung der individuellen Förderung jedes Kindes braucht es eine inklusive Kindertagesbetreuung über die sogenannten Integrations-Kitas hinaus. Die **Einführung multiprofessioneller Teams** ist eine notwendige Voraussetzung für die Absicherung der individuellen Förderung jedes Kindes. Für die gelingende Umsetzung einer inklusiven Kindertagesbetreuung sind sie unabdingbar. Die multiprofessionelle Ausrichtung muss in der Finanzsystematik abgebildet werden.

7. Den Ganztag zusammen denken

Mit der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab 2026 ist es notwendig, auch die ganztägigen Bildungsangebote im Grundschulbereich umfassend neu zu denken. Das professionelle **Zusammenarbeiten von Schule und Hort** muss **durch** eine **gesetzliche Regelung zwischen Land, Kommunen und Trägern abgesichert** werden. Dafür muss das Land Brandenburg eine personelle und inhaltliche Konzeption zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung rechtzeitig und umfassend mit allen Beteiligten diskutieren, beschließen und verlässlich umsetzen!

Klar ist: Qualität gibt es nicht zum Nulltarif! Deshalb müssen die finanziellen Ressourcen für Kitas in den nächsten Jahren durch das Land Brandenburg spürbar erhöht werden! Aufgrund der sinkenden Kinderzahlen darf es nicht zu Kürzungen kommen! Die bisherigen Ressourcen müssen mindestens im System bleiben.

Das Bündnis **Kita. Macht. Bildung!**
ist eine Initiative von

GEW Brandenburg

Fröbel

LIGA der freien Wohlfahrtspflege –
Spitzenverbände im Land Brandenburg

AWO

caritas

Deutsches Rotes Kreuz

Diakonie

PARITÄT

ZWST

Kita. Macht. Bildung!

Ansprechpartner*innen

Günther Fuchs
GEW Brandenburg

Diana Golze
AWO-LAG Brandenburg

Michael Kuhl
Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH

Stefan Manthei
Der Paritätische
Landesverband Brandenburg e.V.

Kontakt

info@kita-macht-bildung.de

V. i. S. d. P.: Bündnis „**Kita. Macht. Bildung!**“
c/o Michael Kuhl
Pressesprecher der Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH
01 52-575 12 096 | michael.kuhl@froebel-gruppe.de

kita-macht-bildung.de